

Wachbericht Süssau 2019



Nach den schon angesagten und dann erstmals gesehenen Überraschungen durch den Umbau der Wohnung in der Station, folgte ein entspannter Start in die Wachsaison 2019.

Mein persönliches Highlight war und ist in 2019, die überaus engagierte Leistung der Wachgänger am Pfingstwochenende.

Ganz dem Motto: Wünsche werden sofort erfüllt und Wunder dauern etwas länger, war ich mehr als angenehm überrascht, dass die Bojen schon im Wasser lagen und die Crew der Vorsaison auch mal ihren eigentlichen Aufgaben nachkommen konnte.

Leider wurde ja die eigentliche Wachzeit der Vorsaison durch die Gemeinde gekürzt, wodurch das Auslegen der Bojen eine noch größere Bedeutung bekommen hat.



Die erste Woche lief bei heiterem und teils sonnigem Wetter ruhig an. Das erste Wochenende stand nun an und wie sollte es anders sein, der Wind drehte, von vorher Nordost, über Ost und Südost auf dusseligen Westwind.

Natürlich ließen die kleinen und immer nervigen Rapskäfer nicht lange auf sich warten und beherrschten dann den kompletten Freitag und Samstag, sodass es kaum möglich war sich im Freien aufzuhalten. Das anstrebte Gemeinschaftsgrillen viel bedingt durch diese Plagegeister leider aus.

Aufgeschoben war ja nicht gleich Aufgehoben. Der Wetterbericht war ja vielversprechend und die Hoffnung stirbt bekanntlicherweise ja zu Letzt.

Ab Sonntag kam dann das echte Süssaufeeeling auf. Der Wind hat es sich überlegt und hat über Nacht nun auf Nordost/Ost gedreht. Ein traumhafter Tag begann gleich mit einem superschönen Blick auf das Meer. Strahlendblauer Himmel, Wellen auf der See waren zu sehen, der Wind um die Nase (immerhin bei 3-4 Bft. haben wir morgens angefangen und zum Mittag waren es dann schon 4-5 Bft.)

WAS BRAUCHT MAN MEHR AM MEER???



Ungewöhnliche Strandbesucher gab es in dieser Saison am späten Samstagnachmittag, aber auch noch zu bestaunen.

Ungewöhnlich, aber ein kleiner Hingucker war es schon, im sonst überschaulichem „Kleinem Gallischen Dorf“ Süssau.



Die erste Gelegenheit wurde dann auch gleich genutzt um das ausstehende Gemeinschaftsgrillen zu nutzen.

Als Fazit der Vorsaison kann man zusammenfassend sagen, bis auf ein paar wenige Sanitätseinsätze, wobei es sich dabei nur um kleinere Schnittverletzungen handelte, war es in Süssau ruhig.

Trotzdem ging auch die Vorsaison 2019 nicht ohne ein Highlight zu Ende. An einem der Tage kam ein älteres Ehepaar an die Station und machte Pause, im Schatten der Station. Der Mann selbst saß in einem E-Rollstuhl und seine Frau begleitete ihn zu Fuß.

Wie es sich nach einem kurzen Gespräch mit dem Wachgänger **Werner Hackenfort** ergab, war ein Wunsch des Mannes, weil er es so lange nicht mehr gemacht und gespürt hat, einmal noch selbst die Ostsee an den Füßen zu spüren. Mit Hilfe des Wachgängers **Werner Hackenfort** und seiner Engelsgeduld in dieser Situation, wurde dem Mann aus dem Rollstuhl geholfen, sodass dieser 87 jährige Mann, mit Unterstützung, den Weg zum Wasser auf sich nahm. Unten angekommen konnte man, wenn man genau hingesehen hat, auch ein kleines Tränchen in den Augen dieses gestandenen und von Krankheiten gezeichneten Mannes sehen. Sicherlich eine Situation, die nicht jeder so erkannt hätte und für eine sehr emotionale Stimmung am Strand, wie auch an der Station sorgte.

Dafür möchte ich ein ganz großes Dankeschön an den Kollegen **Werner Hackenfort** loswerden. Er ist für mich jetzt schon der Kollege der Saison 2019.

Nachdem der gemeinsame Strandspaziergang mit dem Wachgänger zuende war, wurde der ältere Herr wieder zu seinem E-Rollstuhl gebracht und das Ehepaar hatte merklich einen wunderschönen Nachmittagsausflug hinter sich, was sie auch mehr als einmal verbal zum Ausdruck gebracht haben. So eine Wertschätzung, für eine doch sehr kleine Geste – einfach Menschlichkeit zu leben – habe selbst ich seit langer Zeit nicht mehr erlebt.

Im Nachgang dieses Ereignisses, sind diverse Badegäste, die das miterleben durften, an die Station gekommen und haben den ein, oder anderen Satz dazu gesagt und das Engagement des Wachgängers **Werner Hackenfort** besonders hervorgehoben. Für alle Beteiligten ein sicherlich rundum schönes Ereignis und Erlebnis.



In diesem Sinne.

Rüdiger Piorek, Wachleiter der Vorsaison 2019